Inhaltsverzeichnis

01	**LB Gerüstarbeiten**	10
01.01	**ALLGEMEINE LEISTUNGEN**	10
01.02	**ARBEITS- UND SCHUTZGERÜST (LÄNGENORIENTIERT)**	11
01.03	**ARBEITS- UND SCHUTZGERÜST (FLÄCHENORIENTIERT)**	22
01.04	**STUNDENLOHNARBEITEN**	22

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG - AB

ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG - AB

1. Angaben zur Baustelle

1. Angaben zur Baustelle

1.01 Kurzbeschreibung Baumaßnahme

1.01 Kurzbeschreibung Baumaßnahme

Allgemeines und Grundlage:
Der Schulstandort der staatlichen Fachoberschule ist innerhalb des Schulzentrums Mitte, angegliedert an die Wirtschaftsschule, vorgesehen.
Das zu beplanende Grundstück umfasst mehrere Flurstücke, mit den Flurnummern 552/9, 541/3, 552/13, 1224 und teilweise 552/3, und ordnet sich südlich der Südlichen Ringstraße an.
Gem. Bebauungsplan der Stadt Schwabach, in der Fassung vom 27.04.1990, wird die Grundstücksfläche im Mischgebiet als ‚Sonstige Sondergebiet – Gemeinbedarfsflächen Schule' ausgewiesen.
Die Häusergruppen sowie der Baumbestand entlang der Südlichen Ringstraße stehen unter Ensembleschutz..

Städtebau:
An das bestehende Gebäude der Wirtschaftsschule wird unter Wegnehmen des eingeschossigen Eingangsbereichs, ein durchgehendes eingeschossiges Sockelgeschoss sowie ein dreigeschossiger Neubau vorgesehen. Die Obergeschosse ragen als Solitär dreigeschossig über das Sockelgeschoss hinaus.
Der Neubau orientiert sich in der Ausrichtung an die bestehende Wirtschaftsschule. Durch diese Anordnung der Baukörper ergibt sich ein eindeutiger Eingangsplatz im Norden. Die vorhandenen Erschließungsstrukturen auf dem Schulzentrum Mitte können damit aufgenommen werden.
Die Erschließung der staatlichen Fachoberschule erfolgt entweder über die Südliche Ringstraße oder über die Erschließungsachse des Schultzentrums Mitte, welche in die Bismarckstraße mündet.

Gebäudkonzept:
Der Neubau der staatlichen Fachoberschule enthält neben Klassenräumen, Fachkraft- und Beratungsräume.
Im Erdgeschoss des Neubaus sind die Nutzungen der Verwaltung, der Fachkräfte sowie der Beratungsräume abgebildet.
Der Eingangsbereich erweitert sich zur Aula und verbindet den Neubau mit der Bestandsschule. Durch die Anordnung von Oberlichtern und Lichthöfen wird eine natürliche Belichtung aller Aufenthaltsbereiche gewährleistet.

Die Obergeschosse des Anbaus werden über ein Treppenhaus - mit Aufzug barrierefrei – erschlossen. Das Treppenhaus ist zentral angeordnet und wird über die südl. Fassade natürlich belichtet. Über den zentralen Treppenhauskern werden die Klassenräume sowie die Sanitärräume erschlossen.
Jedes Geschoss wird an die Wirtschaftsschule punktuell verbunden. Durch das

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Heranziehen des Treppenhauses der Wirtschaftsschule als 2. Fluchtweg, kann ein kompakter Baukörper mit nur einem Treppenhaus erzielt werden. Weiterhin wird durch das geschossweise Anbinden des Erweiterungsbaus an die Wirtschaftsschule eine flexible Nutzung der Räumlichkeiten und das Heranziehen bestehender Strukturen ermöglicht.

Allgemein gilt:

- Barrierefreiheit nach DIN 18040-1 (D) (öffentlich zugängliches Gebäude)
- GUV-V S1 Unfallverhütungsvorschrift "Schulen"

1.02 Lage der Baustelle

1.02 Lage der Baustelle

Das Baufeld befindet sich unmittelbar auf den Grundstücken der Stadt Schwabach, vorgelagert der bestehenden städtischen Wirtschaftsgebäude.
Außer des abzubrechenden 1-geschossigen Vorbaus der städtischen Wirtschaftsschule bleiben alle Gebäude während der Bauzeit in uneingeschränktem Betrieb.

Das Baugelände liegt ca. 0,3 m unterhalb des Straßenniveaus der Südlichen Ringstraße und steigt dann von Nord nach Süden um ca. 0,9 m in der Höhe an.

Durch die unmittelbar angrenzende Luitpold-Grundschule mit Pausenhof und dem Adam-Kraft-Gymnasiums mit Pausenhof und Zuwegung, ergibt sich eine erhöhte Sorgfaltspflicht für den AN, hinsichtlich Verkehrssicherung und den damit verbundenen baubetrieblichen Auswirkungen.

Auf dem Baugelände befindet sich ein zu erhaltender alter Baumbestand, entlang der Südlichen Ringstraße.

1.03 Baustellen- und Lagerflächen

1.03 Baustellen- und Lagerflächen

Die für die Durchführung der Baumaßnahme zur Verfügung stehenden Teilflächen des Gesamtgrundstücks sind aus den entsprechenden Plänen zu entnehmen.

Für die Baumaßnahme wird durch den AG eine Sperrung des angrenzenden Fußwegs sowie einer Spur der Südlichen Ringstraße Straße veranlasst. Diese Sperrung beinhaltet eine Sondergenehmigung für das Be- und Entladen. Es ist keine weitere Verkehrsrechtliche Anordnung hierfür notwendig, während dem Be- und Entladen ist eine Sicherung vor und hinter dem Fahrzeug durch Personal zu gewährleisten.

Im Gebäude werden keine Lagermöglichkeiten angeboten.
Durch den AG wird ein Aufenthaltscontainer für die ausführenden Firmen zur Verfügung gestellt. Es besteht für den AN kein Anspruch für das Aufstellen eines firmeneigenen Aufenthaltscontainers und von Lagerräumen, dies ist in den Einheitspreisen der entsprechenden Positionen zu berücksichtigen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Im Zufahrtsbereich der Baustellenfläche befinden sich erhaltenswerter Baumbestand, sowie Versorgungskästen der Stadtwerke und Internetanbieter.

1.04 Ortsbesichtigung/ Verkehrshinweis

1.04 Ortsbesichtigung/ Verkehrshinweis

Ortsbesichtigung

Vor Abgabe des Angebotes wird dringend eine Ortsbesichtigung empfohlen.
Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich der Bieter in Bezug auf Platzverhältnisse und Lagermöglichkeiten, im Hinblick auf die Baustelleneinrichtung und den Geräteeinsatz über die örtlichen Verhältnisse vertraut machen soll.
Das Besichtigen des Grundstückes, ist ausschließlich mit vorherige schriftliche Terminanfrage über die Vergabeplattform der Stadt Schwabach möglich!

Verkehrshinweise

Der Auftragnehmer hat sich rechtzeitig vor Angebotsabgabe über die genauen Verkehrsverhältnisse vor Ort (z.B. evtl. Einschränkungen für schwere Baustellenfahrzeuge, etc.) zu informieren.
Die Anfahrt zur Baustelle erfolgt über öffentliche Straßen. Die ausgewiesene BE- Fläche kann nur über die nördliche Zufahrt von der Südlichen Ringstraße her angefahren werden.
Die Vorbereitung der Einholung der Genehmigung für die Nutzung des öffentlichen Straßenraums sowie Nutzung durch besondere Fahrzeuge erfolgt mit ausreichend Vorlauf durch den Auftragnehmer. Dies ist intern bei der Planung der Baustelleneinrichtung und der Bauablaufplanung zu berücksichtigen. Dies gilt gleichfalls für ggf. hierdurch erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der an die Baustelle angrenzenden Straßenräume, Grundstücksflächen etc.

Die Sicherheit für den Schulbetrieb, sowie die Trennung von Baustelle und laufendem Betrieb ist durchgehend zwingend einzuhalten. Ausnahmen hiervon sind ausdrücklich nur mit ausreichend Vorlauf und erfolgter Abstimmung möglich.

1.05 Lastannahmen

1.05 Lastannahmen

Eigengewicht	nach DIN EN 1991-1-1
Wind	WZ1
Schnee	SLZ 1
Geländekategorie:	III
Erdbebenzone	0

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Verkehr

Neubau:
allg qk = 3,00kN/m2
Treppen und Flur qk = 5,00kN/m2
Trennwandzuschlag delta qk = 1,20kN/m2

Abbruch 1-geschossiger Vorbau:
Verkehrslasten sind nicht näher definiert!

1.06 Transporteinrichtungen und -wege

1.06 Transporteinrichtungen und -wege

Materialien, Maschinen und Geräte sind dem Arbeitsfortschritt entsprechend sofort an den jeweiligen Verwendungsort auf der Baustelle zu verbringen. Be- und Entladung sind mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Auf dem Baugrundstück dürfen aufgrund der beengten Verhältnisse Fahrzeuge nur zum Zwecke von Lieferungen und Transporten abgestellt werden, und zwar nur für deren Dauer.

1.07 Baustelleneinrichtung

1.07 Baustelleneinrichtung

Es ist vorgesehen, die Baustelle gemäß beiliegendem Baustelleneinrichtungsplan zu erschließen. Dieser als Vorabzug gekennzeichnete Plan ist als unverbindlicher Vorschlag zu betrachten, der im Einzelnen noch abzustimmen ist.

Die Baustelleneinrichtung ist unmittelbar nach Abschluss einzelner Leistungen auf das unbedingt notwendige Maß zu reduzieren.

Das Aufstellen und Benützen von Wohnunterkünften für Arbeitskräfte und der Betrieb einer Baukantine ist nicht erlaubt.

Geländeflächen auf denen sich Baustelleneinrichtungen befunden haben, sind grundsätzlich nach deren Rückbau wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen.

1.08 Grundwasser

1.08 Grundwasser

Gemäß dem vorliegenden Baugrundgutachen befindet sich das Grundwasser bei ca. 325 nNHN.
Dies entspricht einem Grundwasserflurstand von ca. 4,5-5,0 m.

Da es sich bei den oberen Bodenschichten um weniger gut durchlässige Bodenschichten handelt und das Grundstück in einem wassersensiblen Bereich liegt, wird der Bemessungswasserstand bei Geländeoberkante angesetzt.

1.09 Ökologische Baubegleitung

1.09 Ökologische Baubegleitung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Der verbleibende von der Baustellenfläche abgetrennte Baumbestand ist zu erhalten. Diese Flächen sind daher zwingend von jeglicher Baustellen-Nutzung freizuhalten und Beschädigungen unbedingt zu vermeiden. Die Richtlinie zum Schutz von städtischen Bäumen, Sträuchern und Grünflächen bei Baumaßnahmen (Baumschutz auf Baustellen) der Stadt Schwabach sind zu beachten.

Zur Gewährleistung einer ökologisch sachgerechten Bauabwicklung ist bei allen Arbeiten die Bäumen und Artenschutz betreffen, vorzeitig die ökologische Baubegleitung zu Informieren. Angabe zum Ansprechpartners sind über die Stadt Schwabach zu erhalten.

Der zu erhaltende Baumbestand ist im Genehmigungsplan der Außenanlagenplanung dargestellt. Es wird empfohlen sich auf dieser Basis im Zuge einer Vor-Ort-Besichtigung von der Situation der verbleibenden Bäume und den damit einhergehenden verbleibenden Raum- und Platzverhältnissen ein eigenes Bild zu machen.

1.10 Firmenschilder/ Werbung

1.10 Firmenschilder/ Werbung

Das Anbringen eigener Firmenschilder oder Werbetafeln ist auf der Baustelle nicht zulässig.

Auf der städtischen Bautafel kann dem AN ein Schriftfeld mit einer Größe von B x H = ca. 100 x 38 cm (=4 Zeilen) zur Verfügung gestellt werden (auf Anfrage auch erweiterbar). Die Beschriftung erfolgt durch die städtische Bauleitung in der vorgegebenen Schriftart nach Textangabe durch den AN. Für die Beschriftung hat der AN mit Kosten in Höhe von ca. 150,- Euro netto für o. a. Feldgröße zu rechnen.

1.11 Kampfmittel

1.11 Kampfmittel

Das Grundstück liegt in einem Gebiet mit Kampfmittelverdacht, weshalb bereits eine diesbez. orientierende Vorerkundung erfolgt ist. Da diese jedoch keine endgültigen Erkenntnisse gebracht hat müssen die Erdarbeiten, sowie die darauf folgenden Tiefbauarbeiten (Erstellung der Bohrpfalfundamente) gemäß baufachlicher Richtlinien zur Kampfmittelräumung erkundet (Kategorie 2) und zwingend von einem Fachplaner für Kampfmittelräumung oder Kampfmittelbeseitigung mit Zulassung §7 SprenG und entsprechendem Personal mit Befähigungsschein nach §20 SprengG begleitet werden. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

1.12 Baustellenkamera
1.12 Baustellenkamera

Im Zuge der Baumaßnahme wird vom AG eine Baustellenkamera zur Dokumentation des Baufortschritts auf dem Dach der Grundschule eingerichtet.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Der Blickwinkel der Kamera erfasst weitestgehend das Baugrundstück und nicht öffenttliche Bereiche. Zusätzlich wird die Kamera so eingerichtet, dass Personen nicht eindeutig identifizierbar sind .

Rechtskonformität nach DSGVO ist gegeben!

2. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG UND KALKULATION

2. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG UND KALKULATION

2.01 Immissionsschutz
2.01 Immissionschutz

Einhaltung Baulärm-Immissionsrichtwerte:

Für den Schutz gegen Baulärm gelten außer den Anforderungen des Merkblattes für Baulärm nach §22 BIMSCHG in aktueller Version, der Allgemeinen
Verwaltungsvorschrift gegen Baulärm - Geräuschimmission - und der zusätzlichen landesrechtlichen Vorschriften folgende Festlegungen:

Im Einwirkungsbereich der Baustelle befindet sich ein
Nutzungsgebiet mit ausschließlich Wohnungen (reines Wohngebiet)
Immissionsrichtwert:
- von 7 bis 20 Uhr: 55 db (A)
- von 20 bis 7 Uhr: 40 db (A)

Vorgenannte Vorgaben sind zwingend einzuhalten!

Bei der Ausführung der Leistungen müssen benachbarte bauliche Anlagen gegen Schäden durch Erschütterungen geschützt werden.

Die Leitlinie zur Messung, Beurteilung und Verminderung von Erschütterungsimmissionen (Erschütterungs-Leitlinie) ist zu beachten und einzuhalten.

2.02 Gerüste/ Hebezeug
2.02 Gerüste/Hebezeug

Der AG stellt kein Fassadengerüst zur Verfügung.

Die Erfordernis von Arbeitsgerüsten, Arbeitsbühnen, Schutzgerüsten usw. hat der Auftragnehmer selbst, unter Berücksichtigung einer gefahrlosen Arbeit, den Unfallverhütungs-, und Sicherheitsvorschriften sowie nach den Vorgaben des Sicherheits- und Gesundheitskoordinators zu entscheiden und auszuführen. Bauseits werden keine Gerüste und Hebezeuge zur Verfügung gestellt. Eine Mitnutzung von Gerüsten durch fremde AN ist nicht vorgesehen. Die Gerüste sind auf den Arbeitsablauf/ Taktung des AN abzustimmen.

2.03 Sparten
2.03 Sparten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Vor Beginn der Arbeiten auf dem Baugrundstück hat sich der Auftragnehmer frühzeitig über die Lage der Leitungen, Kabel, Kanäle etc. bei den zuständigen
Behörden und Fachplanern zu informieren. Die Durchführung des erforderlichen Spartenumlaufes, d. h. Beschaffen, Sichten und Auswerten aller Pläne der zuständigen Ver-und Entsorgungsunternehmen für das Bauvorhaben wird nicht gesondert vergütet und ist in den EPs des LV mit einzurechnen.

2.04 Allgemeiner Winterbau
2.04 Allgemeiner Winterbau

Da der geplante Ausführungszeitraum auch in den Wintermonaten liegt, sind die Arbeiten bei zu erwartenden Jahreszeiten üblichen Witterungsbedingungen auszuführen und zu kalkulieren, dies gilt auch für evtl. erforderliche Schneeräumarbeiten und Streudienste.

Ausgenommen hiervon sind Ausführungsbedingungen zu "außergewöhnlichen Wetterereignissen".

Zur Abgrenzung außergewöhnlicher Witterungsverhältnisse werden die Messwerte arbeitsbehindernder atmosphärischer Einwirkungen (Regen, Schnee, Frost und dergleichen) arbeitstäglich um 7.00 Uhr ermittelt. Dies erfolgt über die durch die nächstgelegene Messstelle zur Verfügung gestellten Wetterdaten. Dabei werden die über eine Kalenderwoche gemittelten Wetterdaten der aktuellen Witterungsperiode denen des Normalwinters grenzwertbereinigt gegenübergestellt.

Die Daten des grenzwertbereinigten Normalwinters sind gemittelte Werte der letzten 10 Jahre einschließlich einem 10%igen Zuschlag der errechneten Wetterwerte für die Festlegung des gültigen Grenzwerts. Dieser Zuschlag wird erhoben, um gegenüber Normalwitterungsbedingungen die Außergewöhnlichkeit des Wetterereignisses gewahrt zu wissen.

2.05 Vermessungsleistungen
2.05 Vermessungsleistungen

Nach Abschluss der Errichtung Baugrube wird die vorhandene Höhenlage, Abbruchsohle und Geländeprofil von einem durch den Bauherrn beauftragten öffentlich bestellten Vermessungsingenieur aufgenommen, sowie die Grobeinmessung der Gebäudehöhe, -eckpunkte und je einer Quer- und Längsachse durchgeführt. So erfolgt die Übergabe des Baufelds an den AN "Baumeister". Die hierzu erstellten Planunterlagen bilden auch die Grundlage für die Abrechnung der weiteren folgenden Leistungen.

Sonstige weitere für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen erforderliche Vermessungsarbeiten sind von den ANs eigenverantwortlich vorzunehmen. Der hierfür anfallende Aufwand ist in die EPs der LV-Positionen einzurechnen.

2.06 Meterrisse allgemein
2.06 Meterrisse allgemein

Der Meterriss ist einmal pro Geschoss als Höhenkoten in jedem Treppenhausbereich angebracht und muss eigenverantwortlich vom AN an die

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

für ihn relevanten Stellen übertragen werden. Der hierfür anfallende Aufwand erfolgt ohne gesonderte Vergütung und ist in die EPs des LVs einzurechnen.

2.07 Bauleitung des Auftragnehmers
2.07 Bauleitung des Auftragnehmer

Vor Auftragserteilung hat der Auftragnehmer schriftlich einen deutschsprachigen Firmenbauleiter (bevollmächtigter Vertreter) zu benennen und jeden Personalwechsel in dieser Funktion schriftlich anzuzeigen. Der Firmenbauleiter ist Ansprechpartner der Objektüberwachung. Aussagen des Firmenbauleiters als Stellvertreter / Bevollmächtigter des Auftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber bzw. seinen Bevollmächtigten sind bindend. Er kann sich nicht auf "Handeln ohne Auftrag" berufen. Der Firmenbauleiter hat an den Baustellenbesprechungen teilzunehmen.

2.08 Baustellenbesprechungen / Leistungsabruf
2.08 Baustellenbesprechungen / Leistungsabruf

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die die Objektüberwachung des Auftraggeber regelmäßig wöchentlich durchführt, seinen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Für diesen besteht Anwesenheitspflicht. Von den Baustellenbesprechungen werden Baubesprechungsprotokolle angefertigt und dem Auftragnehmer ausgehändigt. Der Auftragnehmer hat den Eingang der Protokolle verantwortlich zu prüfen und den Nichterhalt des Protokolls spätestens 6KTs nach der jeweiligen Besprechung anzuzeigen. Die im Baubesprechungsprotokoll mündlich gemeinsam festgelegten und im Protokoll schriftlich festgehaltenen Termine gelten als Leistungsabruf nach VOB/B.

2.09 Abrechnung/ REB- Schnittstelle
2.09 Abrechnung/ REB- Schnittstelle

Grundsätzlich ist zu allen Rechnungen vorab immer ein prüffähiges Aufmaß über die abzurechnende Leistung zu erstellen, das der örtlichen Objektüberwachung zur Prüfung übergeben oder bereits unter deren Mitwirkung erstellt wird.
Erst nach erfolgter Freigabe durch diese kann die Rechnungsstellung auf Basis des geprüften Aufmaßes erfolgen, der ggf. notwendige Vorlauf zur Prüfung
durch die Objektüberwachung ist hierbei zu berücksichtigen.

Für die Abrechnung der Erdarbeiten ist ein digitales Geländeaufmaß als Abrechnungsgrundlage durch den AN zu erstellen.

Eine Aufmaß- und Massenübermittlung als elektronischer Datenaustausch im DA 11- Format auf Basis der REB- VB 23.003 "Allgemeine Bauabrechnung", Ausgabe 1979 oder 2009 wird bevorzugt.

2.10 Bauwasser und -strom / Bauwesenversicherung
2.10 Bauwasser und -strom / Bauwesenversicherung

Die Kosten für Baustrom und Bauwasser übernimmt der AG.

Der Bauherr schließt im Rahmen der Baumaßnahme eine Bauwesenversicherung, mit Selbstbeteiligung von 1.000€, ab.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Der AN hat eine angemessene Bauhaftpflichtversicherung im Zuge der Angebotsprüfung auf Anforderung durch den AG nachzuweisen.

2.11 Toleranzen im Hochbau
2.11 Toleranzen im Hochbau

Grundsätzlich gilt die DIN 18202, insbesondere die Tabelle 3 für Ebenheitstoleranzen.

Falls erhöhte Anforderungen nach Tabelle 3 gelten, sind diese explizit in den THs der jeweiligen Titel genannt.

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN (TV) GERÜSTARBEITEN
TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN (TV) GERÜSTARBEITEN

1. Leistungsumfang

1.Allgemeiner Hinweis

Alle ausgeschriebenen Leistungen beinhalten Lieferung, Aufbauen, Vorhalten über die Grundstandzeit, Abbauen, Abfahren der Gerüste einschließlich aller Befestigungsmittel, Hilfsstoffe etc. für die komplette betriebsfertige Erstellung der Gerüste als Arbeits- bzw. Schutzgerüst.

Die in diesem LV beschriebenen Leistungen beinhalten im Wesentlichen:

- Freistehende bzw. verankerte Fassadengerüste für Dach- und Fassadenarbeiten und die Herstellung der Verkehrssicherheit auf der Baustelle (Zugänge, Treppentürme etc.)
- Teilweise Erstellung auf Dachdecke über EG
- Arbeitsgerüst für Herstellung Stege zwischen Bestand und Neubau, Herstellung auf Dachdecke über EG

Der geplante Bauablauf sieht die Lieferung und den Aufbau vorlaufend vor den auszuführenden Holzbauarbeiten vor, im Einzelnen sind folgende Ausführungsabschnitte geplant, Vergütung der zusätzlichen Rüsteinsätze erfolgt in gesonderter Position:

1. Aufbau freistehendes Arbeits- und Schutzgerüst EG bis Decke über 1.OG
(Höhe oberster Belag über OK Gelände ca. 6,30m)

2. Aufbau verankertes Arbeits- und Schutzgerüst bis Decke über 2.OG
(Höhe oberster Belag ca. 10,30m über OK Gelände, Aufbau teilweise auf Dachdecke über EG, Standfläche ca. 4,30m über OK Gelände)

3. Aufbau verankertes Arbeits- und Schutzgerüst bis Decke über 3.OG einschl. Dachfanggerüst
(Höhe oberster Belag über Gelände ca. 14,30m)

4. In diesem Zuge ebenso Aufbau freistehendes Arbeits- und Schutzgerüst für Errichtung Verbindungsstege zwischen Bestand und Neubau
(Höher oberster Belag über Gelände ca. 12,30m, Aufbau auf Dachdecke über EG, Standfläche ca. 4,30m über OK Gelände)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

2. Gerüstumbau

2. Gerüstumbau

Wird ein vorhandenes Gerüst auf Anordnung der Objektüberwachung für die Zwecke anderer Unternehmer aus- oder umgebaut, erfolgt hierfür eine gesonderte Vergütung, welche vor Ausführung der Arbeiten zu vereinbaren ist, sofern die Leistung nicht durch Positionen abgedeckt ist.

3. Gerüstplan

3. Gerüstplan

Vor Ausführung der Gerüstarbeiten ist vom AN mit ausreichend Vorlauf (min. 2KWs vor geplantem Aufbautermin) ein Gerüstplan zu erstellen und von der Obejektüberwachung und vom Koordinator für Sicherheit und Gesundheitsschutz rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten freigeben zu lassen.

Planinhalt:
-Grundrisse und Ansichten, Regelschnitte im Maßstab 1:100 mit allen für die Ausführung erforderlichen Angaben.

4. Höhenentwicklung Gelände, Topographie

4. Höhenentwicklung Gelände, Topographie

Die Gerüstaufstellung erfolgt überwiegend auf der nach der Rohbaufertigstellung hergestellten Geländeauffüllung.

Diese liegt voraussichtlich bei:

Nord-, Ost-, West-Fassade: ca. -0,64m unter OKFFB EG
Süd- und Teilbereich Westfassade sowie Arbeitsgerüst Stege: Dachfläche über EG nach Herstellung Dachaufbau: ca. +3,57m über OKFFB EG

01 ALLGEMEINE LEISTUNGEN

01.01 ALLGEMEINE LEISTUNGEN

01.01.0001 **Werk- und Montageplanung Genehmigung Gerüst**
Werkstatt- und Montageplanungen des Auftragnehmers, die der Auftragnehmer zur Ausführung seiner Leistungen benötigt oder in den Verdingungsunterlagen gefordert werden inkl. der erf. Zeichnungen für die Genehmigung für nachfolgend beschriebenes Gerüst.

Die Planunterlagen sind vollständig und rechtzeitig vor Ausführung zur Freigabe vorzulegen. Ein Zeitraum von 14 Kalendertagen für die Planfreigabe durch den Architekten ist in der Terminierung der Leistungslieferung zu berücksichtigen:

Planunterlagen:
- Übersichtspläne im Maßstab 1:20 / 1:100

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Gilt pauschal für alle Gerüste im Leistungsbereich des AN.		psch		.....
01.01.0002	**Statische Berechnung Arbeits- und Schutzgerüst** Statische Berechnung DIN EN 12811-1 einschl. erforderlicher Ausführungszeichnungen für nachfolgend beschriebenes Arbeits- und Schutzgerüste anfertigen, teilw. verankert, teilw. freistehend inkl. Berücksichtigung Gerüstumbau (freistehend zu verankert) in Teilbereichen inkl. Ermittlung der notwendigen Ballastierung für die freistehende Ausführung Gerüst Gilt pauschal für alle Gerüste im Leistungsbereich des AN.		psch		.....
01.01.0003	**Zusätzlicher Rüsteinsatz** Zusätzlicher Rüsteinsatz auf Anforderung der Objektüberwachung über den Umfang der LV-Positionen hinaus. Dies beinhaltet den Aufbau der Teilbereiche 2.-4. des Punktes 1. Leistungsumfang der Technischen Vorbemerkungen. Der erste Rüsteinsatz ist in die Gerüstpositionen einzukalkulieren.	2	St	.....	.....
	01.01 ALLGEMEINE LEISTUNGEN				**.....**
01.02	**ARBEITS- UND SCHUTZGERÜST (LÄNGENORIENTIERT)**				
	Hinweis Dauergerüstanker Hinweis Dauergerüstanker an der gesamten Fassade ab 1.OG gibt es bauseits vom AN Holzbau / Fassade Dauergerüstanker Dauergerüstanker, Aluminium geeignet für den Einbau in Vertikalfuge für Fugenbreite von 5 mm bzw. 30 mm Dauergerüstanker bestehend aus Anker, Ringplatten 160 und Abdeckkappe. Anordnung und Bemessung in ausreichender Anzahl entsprechend DIN 4420/4426 Wandabstand ab vorgehängter Fassade: 25 cm Untergrund: Holzbautragwerk				
01.02.0004	STLB-Bau 04/2026 001 TA **Aufbauen längenorientiert Standgerüst Arbeits-Schutzgerüst 2kN/m2 SW09 H1** Aufbauen längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, Gerüstergänzungen werden				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	gesondert vergütet, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, alle Gerüstlagen genutzt, Abstand der inneren Belagkante zum Bauwerk in m '25cm ab Außenkante Vorhangfassade' genutzte Gerüstlagen mit Innengeländer, 2-teilig, Innengeländer, 2-teilig wird gesondert vergütet, Verankerung am Bauwerk nicht möglich, Standfestigkeit herstellen, Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet, Herstellung der Standsicherheit wird gesondert vergütet, Einrüstung für Fassaden- sowie Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, mit Öffnungen, Aufbau zeitlich gestaffelt in 3 Höhenabschnitten, aufstellen auf Gelände, Höhe der obersten Gerüstlage 14 m, Standfläche waagerecht, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Fassadengerüst umlaufend an Nord- und Ostfassade sowie teilweise Süd- und Westfassade Standfläche: nach Rohbaufertigstellung hergestellte Geländeauffüllung, Höhe Auffüllung ca. 0,60m unter OK FFB EG; Höhe oberste Lage: ca. 14,30m ü. Standfläche, Ausbildung oberste Gerüstlage als Fanggerüst. Die Gerüstecken bzw. Anschlüsse sind begehbar herzustellen. Der Aufbau erfolgt in insgesamt drei Abschnitten (Rüsteinsätzen). Der erste Rüsteinsatz ist in die Position einzukalkulieren, die Vergütung der weiteren Rüsteinsätze erfolgt in gesonderter Position.'.	963	m²	.....	.....
01.02.0005	**Abbauen längenorientiert Standgerüst Arbeits-Schutzgerüst 2kN/m2 SW09 H1** Abbauen des vorab in Pos. 01.02.0004 beschriebenen Arbeits- und Schutzgerüst SW09 H 14,30m	963	m²	.....	.....
01.02.0006	**Gebrauchsüberlassung längenorientiert Standgerüst Arbeits-Schutzgerüst 2kN/m2 SW09 H1** Gebrauchsüberlassung des vorab in Pos. 01.02.0004 Arbeits- und Schutzgerüst SW 09 H 14,30m Dauer: 27 Wochen Menge: 963 qm	19024	m²Wo	.....	.....
01.02.0007	STLB-Bau 04/2026 001 TA **Aufbauen längenorientiert Standgerüst Arbeits-Schutzgerüst 2kN/m2 SW09 H1** Aufbauen längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, Gerüstergänzungen werden gesondert vergütet, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, alle Gerüstlagen genutzt, Abstand der inneren Belagkante zum Bauwerk in m '25cm ab Außenkante Vorhangfassade' genutzte Gerüstlagen mit Innengeländer, 2-teilig, Innengeländer, 2-teilig wird gesondert vergütet, Verankerung am Bauwerk nicht möglich, Standfestigkeit herstellen, Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet, Herstellung der Standsicherheit wird gesondert vergütet, Einrüstung für Fassaden- sowie Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, mit Öffnungen, aufstellen auf Gelände, Standfläche waagerecht, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Fassadengerüst an Nord- und Ostfassade.				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Standfläche: nach Rohbaufertigstellung hergestellte Geländeauffüllung, Höhe oberste Lage: ca. 4,30m ü. Standfläche, Höhe Auffüllung ca. 0,60m unter OK FFB EG; Ausbildung oberste Gerüstlage als Fanggerüst. Die Gerüstecken bzw. Anschlüsse sind begehbar herzustellen. Der Aufbau erfolgt in einem Abschnitt mit dem ersten Rüsteinsatz. Dieser ist in die Position einzukalkulieren.'.	104	m²	.....	.....
01.02.0008	**Abbauen längenorientiert Standgerüst Arbeits-Schutzgerüst 2kN/m2 SW09 H1** Abbauen des vorab in Pos. 01.02.0007 beschriebenen Arbeits- und Schutzgerüst SW09 H 4,30m	104	m²	.....	.....
01.02.0009	**Gebrauchsüberlassung längenorientiert Standgerüst Arbeits-Schutzgerüst 2kN/m2 SW09 H1** Gebrauchsüberlassung des vorab in Pos. 01.02.0007 Arbeits- und Schutzgerüst SW 09 H 4,30m Dauer: 27 Wochen Menge: 104 qm	2808	m²Wo	.....	.....
01.02.0010	STLB-Bau 04/2026 001 TA **Aufbauen Abstützung Abst. 3 m** Aufbauen Abstützung, verfügbarer Abstand vor Gerüst '3' m, zur Herstellung der Standsicherheit, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Herstellen Schrägabstützung zur Sicherstellung der Standfestigkeit für vorgenanntes Fassadengerüst, Abstand vor Gerüst max. 3,00m, für 1. Abschnitt gem. Beschreibung Leistungsumfang'.	28	St	.....	.....
01.02.0011	STLB-Bau 04/2026 001 TA **Aufbauen Ballastgewicht Abst. 3 m** Aufbauen Ballastgewicht, verfügbarer Abstand vor Gerüst '3' m, zur Herstellung der Standsicherheit, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ballastgewicht zur Herstellung der Standsicherheit zu vorgenannter Abstützung, Ermittlung des notwendigen Ballastgewichts erfolgt durch AN, gesonderte Vergütung Position Statische Berechnung.'.	28	St	.....	.....
01.02.0012	STLB-Bau 04/2026 001 **Abbauen Abstützung Abst. 3 m** Abbauen Abstützung, verfügbarer Abstand vor Gerüst '3' m, zur Herstellung der Standsicherheit.	28	St	.....	.....
01.02.0013	STLB-Bau 04/2026 001 **Abbauen Ballastgewicht Abst. 3 m**				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Abbauen Ballastgewicht, verfügbarer Abstand vor Gerüst '3' m, zur Herstellung der Standsicherheit.	28	St	.....	.....
01.02.0014	STLB-Bau 04/2026 001 TA **Gebrauchsüberlassung Abstützung Abst. 3 m** Gebrauchsüberlassung Abstützung, verfügbarer Abstand vor Gerüst '3' m, zur Herstellung der Standsicherheit, Positionsmenge = Produkt aus '28 Stück' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal '6 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer).	168	StWo	.....	.....
01.02.0015	STLB-Bau 04/2026 001 TA **Gebrauchsüberlassung Ballastgewicht Abst. 3 m** Gebrauchsüberlassung Ballastgewicht, verfügbarer Abstand vor Gerüst '3' m, zur Herstellung der Standsicherheit, Positionsmenge = Produkt aus '28 Stück' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal '6 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer).	168	StWo	.....	.....
01.02.0016	STLB-Bau 04/2026 001 TA **Aufbauen längenorientiert Standgerüst Arbeits-Schutzgerüst 2kN/m2 SW09 H1** Aufbauen längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, Gerüstergänzungen werden gesondert vergütet, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, alle Gerüstlagen genutzt, Abstand der inneren Belagkante zum Bauwerk in m '25cm ab Außenkante Vorhangfassade' genutzte Gerüstlagen mit Innengeländer, 2-teilig, Innengeländer, 2-teilig wird gesondert vergütet, Verankerung am Bauwerk nicht möglich, Standfestigkeit herstellen, Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet, Herstellung der Standsicherheit wird gesondert vergütet, Einrüstung für Fassaden- sowie Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, mit Öffnungen, aufstellen auf Gelände, Standfläche waagerecht, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Fassadengerüst an Süd- und Westfassade. Standfläche: bauseitige Dachabdichtung über Wärmedämmung, lastverteilende Unterlage in separater Position. Höhe oberste Lage: ca. 10,1m ü. Standfläche, Höhe Standfläche ca. 3,60m über OK FFB EG; Ausbildung oberste Gerüstlage als Fanggerüst. Die Gerüstecken bzw. Anschlüsse sind begehbar herzustellen. Der Aufbau erfolgt in insgesamt drei Abschnitten (Rüsteinsätzen). Der erste Rüsteinsatz ist in die Position einzukalkulieren, die Vergütung der weiteren Rüsteinsätze erfolgt in gesonderter Position.'.	452	m²	.....	.....
01.02.0017	**Abbauen längenorientiert Standgerüst Arbeits-Schutzgerüst 2kN/m2 SW09 H1**				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Abbauen des vorab in Pos. 01.02.0016 beschriebenen Arbeits- und Schutzgerüst SW09 H 10,10m	452	m²	.....	.....
01.02.0018	**Gebrauchsüberlassung längenorientiert Standgerüst Arbeits-Schutzgerüst 2kN/m2 SW09 H1** Gebrauchsüberlassung des vorab in Pos. 01.02.0016 Arbeits- und Schutzgerüst SW 09 H 10,10m Dauer: 27 Wochen Menge: 452 qm	8140	m²Wo	.....	.....
01.02.0019	STLB-Bau 04/2026 001 TA **Aufbauen längenorientiert Standgerüst Arbeits-Schutzgerüst 2kN/m2 SW09 H1** Aufbauen längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, Gerüstergänzungen werden gesondert vergütet, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, alle Gerüstlagen genutzt, Abstand der inneren Belagkante zum Bauwerk in m '25cm ab Außenkante Vorhangfassade' genutzte Gerüstlagen mit Innengeländer, 2-teilig, Innengeländer, 2-teilig wird gesondert vergütet, Verankerung am Bauwerk nicht möglich, Standfestigkeit herstellen, Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet, Herstellung der Standsicherheit wird gesondert vergütet, Einrüstung für Fassaden- sowie Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, mit Öffnungen, aufstellen auf Gelände, Standfläche waagerecht, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Fassadengerüst an Südfassade zwischen Neubau und Bestand zur Montage der beiden Verbindungsstege. Standfläche: bauseitige Dachabdichtung über Wärmedämmung, lastverteilende Unterlage in separater Position. Höhe oberste Lage: ca. 8,1m ü. Standfläche, Höhe Standfläche ca. 3,60m über OK FFB EG; Ausbildung oberste Gerüstlage als Fanggerüst. Die Gerüstecken bzw. Anschlüsse sind begehbar herzustellen. Der Aufbau erfolgt in einem gesonderten Abschnitt (Rüsteinsatz), zeitlich versetzt zu den vorbeschriebenen Fassadengerüsten. Dieser Rüsteinsatz ist in die Position einzukalkulieren.'.	140	m²	.....	.....
01.02.0020	**Abbauen längenorientiert Standgerüst Arbeits-Schutzgerüst 2kN/m2 SW09 H1** Abbauen des vorab in Pos. 01.02.0019 beschriebenen Arbeits- und Schutzgerüst SW09 H 8,10m	140	m²	.....	.....
01.02.0021	**Gebrauchsüberlassung längenorientiert Standgerüst Arbeits-Schutzgerüst 2kN/m2 SW09 H1**				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Gebrauchsüberlassung des vorab in Pos. 01.02.0019 Arbeits- und Schutzgerüst SW 09 H 8,10m Dauer: 16 Wochen Menge: 140 qm	700	m²Wo	.....	.....
	Zusätze Fassadengerüst Zusätze Fassadengerüst				
01.02.0022	STLB-Bau 04/2026 001 TA **Umbauen Standgerüst längenorientiert L 58 m Ein-Ausbau Verankerungen** Umbauen Standgerüst, längenorientiert, Länge Gerüst/-bauteil '58' m, durch Ein- und Ausbauen von Gerüstverankerungen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Umbau Fassadengerüst durch Ausbau Abstützung auf West-, Nord- und Ostseite und Verankerung an Deckenstirnseite Stahlbetondecke über EG, Abrechnung der drei abgestützen Lagen (Höhe 6,00m) mal der Ausführungslänge.'.	348	m	.....	.....
01.02.0023	STLB-Bau 04/2026 001 **Umbauen Standgerüst längenorientiert L 10 m Aus-Einbau Gerüstlagen alle Lagen 7Lagen** Umbauen Standgerüst, längenorientiert, Länge Gerüst/-bauteil '10' m, durch Aus- und Einbauen von Gerüstlagen, an allen 7 Gerüstlagen.	100	m²	.....	.....
01.02.0024	STLB-Bau 10/2025 001 TA **aufbauen Innengeländer** Aufbauen Innengeländer, 2-teilig, DIN EN 12811-1, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Innengeländer an allen Gerüstlagen außer oberster Gerüstlage'.	657	m	.....	.....
01.02.0025	**Umbauen Innengeländer** Umbauen vorab beschriebenes Innengeländer in Pos. 01.02.0024 auf Anordnung OÜ	125	m	.....	.....
01.02.0026	**Entfernen Innengeländer** Entfernen vorab beschriebenes Innengeländer in Pos. 01.02.0024 zeitlich versetzt, auf Anordnung OÜ	657	m	.....	.....
01.02.0027	**Gebrauchsüberlassung Innengeländer** Gebrauchsüberlassung für vorab beschriebenes Innengeländer in Pos. 01.02.0024 Dauer 27 Wochen Menge 657m	5620	mWo	.....	.....
01.02.0028	STLB-Bau 04/2026 001 TA				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Aufbauen Gerüsttreppe einläufig H 14-15m Lauf-B 0,75-1m Aufbauen Gerüsttreppe, einläufig, Verankerung am Gerüst, Gerüsttreppe von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Höhe über 14 bis 15 m, Laufbreite (Stufenlänge) über 0,75 bis 1 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Aufbau abschnittsweise mit Erstellung Abschnitte Fassadengerüst'.	2	St	.....	.....
01.02.0029	STLB-Bau 04/2026 001 **Abbauen Gerüsttreppe einläufig H 14-15m Lauf-B 0,75-1m** Abbauen Gerüsttreppe, einläufig, Gerüsttreppe von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Höhe über 14 bis 15 m, Laufbreite (Stufenlänge) über 0,75 bis 1 m.	2	St	.....	.....
01.02.0030	STLB-Bau 04/2026 001 TA **Gebrauchsüberlassung Gerüsttreppe einläufig H 14-15m Lauf-B 0,75-1m** Gebrauchsüberlassung für Gerüsttreppe, einläufig, Positionsmenge = Produkt aus '2 Stück' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 27 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Gerüsttreppe von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Höhe über 14 bis 15 m, Laufbreite (Stufenlänge) über 0,75 bis 1 m.	110	StWo	.....	.....
01.02.0031	STLB-Bau 10/2025 001 TA **Aufbauen Überbrückung Systemgitterträger L 7,5-9m H bis 4m Gerüstbelag** Aufbauen Überbrückung in Gerüst, aus Systemgitterträgern, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) über 7,5 bis 9 m, Höhe über Standfläche bis 4 m, über Eingang, einschl. Gerüstbelag in Überbrückungshöhe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Einbau über Haupteingang Gebäude auf der Nordseite'.	1	St	.....	.....
01.02.0032	STLB-Bau 04/2026 001 **Abbauen Überbrückung Systemgitterträger L 7,5-9m H bis 4m Gerüstbelag** Abbauen Überbrückung in Gerüst, aus Systemgitterträgern, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) über 7,5 bis 9 m, Höhe über Standfläche bis 4 m, über Eingang, einschl. Gerüstbelag in Überbrückungshöhe.	1	St	.....	.....
01.02.0033	STLB-Bau 04/2026 001 TA **Gebrauchsüberlassung Überbrückung Systemgitterträger L 7,5-9m H bis 4m Gerüstbelag**				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Gebrauchsüberlassung für Überbrückung in Gerüst, Positionsmenge = Produkt aus '1 Stück' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal '27 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) aus Systemgitterträgern, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) über 7,5 bis 9 m, Höhe über Standfläche bis 4 m, über Eingang, einschl. Gerüstbelag in Überbrückungshöhe.	27	StWo	.....	.....
01.02.0034	STLB-Bau 10/2025 001 TA **Aufbauen Überbrückung Systemgitterträger L 7,5-9m H bis 4m Gerüstbelag** Aufbauen Überbrückung in Gerüst, aus Systemgitterträgern, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) über 7,5 bis 9 m, Höhe über Standfläche bis 4 m, über Eingang, einschl. Gerüstbelag in Überbrückungshöhe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Einbau über Lichthof Südseite, Einbau über Dachfläche über EG'.	1	St	.....	.....
01.02.0035	STLB-Bau 04/2026 001 TA **Abbauen Überbrückung Systemgitterträger L 7,5-9m H bis 4m Gerüstbelag** Abbauen Überbrückung in Gerüst, aus Systemgitterträgern, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) über 7,5 bis 9 m, Höhe über Standfläche bis 4 m, einschl. Gerüstbelag in Überbrückungshöhe, Einzelbeschreibungs-Nr 'Abbau Gitterträger auf Südseite Neubau über Lichthof, Standfläche Dachdecke über EG'.	1	St	.....	.....
01.02.0036	STLB-Bau 04/2026 001 TA **Gebrauchsüberlassung Überbrückung Systemgitterträger L 7,5-9m H bis 4m Gerüstbelag** Gebrauchsüberlassung für Überbrückung in Gerüst, Positionsmenge = Produkt aus '1 Stück' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal '27 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) aus Systemgitterträgern, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) über 7,5 bis 9 m, Höhe über Standfläche bis 4 m, einschl. Gerüstbelag in Überbrückungshöhe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Gebrauchsüberlassung für Gitterträger auf Südseite Gebäude über Lichthof'.	27	StWo	.....	.....
01.02.0037	STLB-Bau 04/2026 001 TA **Aufbauen Überbrückung Systemgitterträger L bis 5m H bis 4m Gerüstbelag**				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Aufbauen Überbrückung in Gerüst, aus Systemgitterträgern, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) bis 5 m, Höhe über Standfläche bis 4 m, über Graben, einschl. Gerüstbelag in Überbrückungshöhe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Einbau über Leitungsgraben Fernwärme- und Grundleitungseinführungen ins Gebäude'.	1	St	.....	.....
01.02.0038	STLB-Bau 04/2026 001 TA **Abbauen Überbrückung Systemgitterträger L bis 5m H bis 4m Gerüstbelag** Abbauen Überbrückung in Gerüst, aus Systemgitterträgern, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) bis 5 m, Höhe über Standfläche bis 4 m, über Graben, einschl. Gerüstbelag in Überbrückungshöhe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Gitterträger über Leitungsgraben Fernwärme- und Grundleitungseinführungen ins Gebäude'.	1	St	.....	.....
01.02.0039	STLB-Bau 04/2026 001 TA **Gebrauchsüberlassung Überbrückung Systemgitterträger L bis 5m H bis 4m Gerüstbelag** Gebrauchsüberlassung für Überbrückung in Gerüst, Positionsmenge = Produkt aus '1 Stück' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal '27 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) aus Systemgitterträgern, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) bis 5 m, Höhe über Standfläche bis 4 m, über Graben, einschl. Gerüstbelag in Überbrückungshöhe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Gitterträger über Leitungsgraben Fernwärme- und Grundleitungseinführungen ins Gebäude'.	27	StWo	.....	.....
01.02.0040	STLB-Bau 04/2026 001 **Aufbauen oberste Fanglage** Aufbauen von Schutzeinrichtungen an Standgerüst, Ausbau der obersten Gerüstlage zur Fanglage.	123	m	.....	.....
01.02.0041	STLB-Bau 04/2026 001 **Abbauen oberste Fanglage** Abbauen von Schutzeinrichtungen an Standgerüst, Ausbau der obersten Gerüstlage zur Fanglage.	123	m	.....	.....
01.02.0042	STLB-Bau 04/2026 001 TA **Gebrauchsüberlassung oberste Fanglage** Gebrauchsüberlassung für Schutzeinrichtungen an Standgerüst, Ausbau der obersten Gerüstlage zur Fanglage, Positionsmenge = Produkt aus '123 m' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal '8 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer).	985	mWo	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
01.02.0043	STLB-Bau 04/2026 001 TA **aufbauen Schutzdach Einbau-H 4m B 8-9m** Aufbauen Schutzdach DIN 4420-1, Einbauhöhe 4 m über Gelände, Breite über 8 bis 9 m, Einzelbeschreibungs-Nr 'Schutzdach im Bereich Gitterträger Haupteingang'.	8	m	.....	.....
01.02.0044	STLB-Bau 04/2026 001 TA **abbauen Schutzdach Einbau-H 4m B 8-9m** Abbauen Schutzdach DIN 4420-1, Einbauhöhe 4 m über Gelände, Breite über 8 bis 9 m, Einzelbeschreibungs-Nr 'Schutzdach im Bereich Gitterträger Haupteingang'.	8	m	.....	.....
01.02.0045	STLB-Bau 04/2026 001 TA **Gebrauchsüberlassung Schutzdach Einbau-H 4m B 8-9m** Gebrauchsüberlassung für Schutzdach DIN 4420-1, Einbauhöhe 4 m über Gelände, Breite über 8 bis 9 m, Positionsmenge = Produkt aus '8 m' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal '27 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Einzelbeschreibungs-Nr 'Schutzdach im Bereich Gitterträger Haupteingang'.	216	mWo	.....	.....
01.02.0046	STLB-Bau 04/2026 001 TA **Anbringen Gerüstbekl. Planen Gerüstverankerung** Anbringen der Gerüstbekleidung, als Passantenschutz mit lichtdurchlässigen und randverstärkten Planen, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Bekleidungshöhe über Standfläche Gerüst 16 m, einschl. zusätzlich erforderlicher Gerüstverankerungen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Die Anzahl der Verankerungen an den bauseitigen Dauergerüstankern ist entsprechend Erfordernis zu erhöhen. Die Ausführung erfolgt zeitversetzt nach vollständigem Aufbau Gerüst, eine zusätzlich Anfahrt ist entsprechend in den EP einzukalkulieren. Ausführung in Teilbereichen an der Ostseite des Gebäudes, um den angrenzenden Fußweg zu schützen.'.	180	m²	.....	.....
01.02.0047	STLB-Bau 04/2026 001 TA **Abnehmen Gerüstbekl. Planen** Abnehmen der Gerüstbekleidung, als Passantenschutz mit lichtdurchlässigen und randverstärkten Planen, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Bekleidungshöhe über Standfläche Gerüst 16 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Die Anzahl der Verankerungen an den bauseitigen Dauergerüstankern ist entsprechend Erfordernis zu erhöhen. Die Ausführung erfolgt zeitversetzt nach vollständigem Aufbau Gerüst, eine zusätzlich Anfahrt ist entsprechend in den EP einzukalkulieren. Ausführung in Teilbereichen an der Ostseite des Gebäudes, um den angrenzenden Fußweg zu schützen.'.	180	m²	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
01.02.0048	STLB-Bau 04/2026 001 TA **Gebrauchsüberlassung Gerüstbekl. Planen** Gebrauchsüberlassung für Gerüstbekleidung, Positionsmenge = Produkt aus '180 qm' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal '12 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) als Passantenschutz mit lichtdurchlässigen und randverstärkten Planen, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Bekleidungshöhe über Standfläche Gerüst 16 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Die Anzahl der Verankerungen an den bauseitigen Dauergerüstankern ist entsprechend Erfordernis zu erhöhen. Die Ausführung erfolgt zeitversetzt nach vollständigem Aufbau Gerüst, eine zusätzlich Anfahrt ist entsprechend in den EP einzukalkulieren. Ausführung in Teilbereichen an der Ostseite des Gebäudes, um den angrenzenden Fußweg zu schützen.'.	2160	m²Wo	.....	.....
	Sonstiges Sonstiges				
01.02.0049	STLB-Bau 04/2026 021 TA **Schutzlage Dachabd. Bautenschutzmatte Gummigranulat D 15mm lose verlegen** Schutzlage der Abdichtung von Dächern aus Bautenschutzmatten/-platten, aus Gummigranulat, Dicke 15 mm, lose verlegen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ': 1. als temporäre Schutzabdeckung 2. inkl. Entsorgen nach Abbau Gerüst 3. Einbauort: Dach über EG auf bauseits hergestellter Dachabdichtung.'.	82	m²	.....	.....
01.02.0050	**Lastverteilender Belag Holz aufbauen B 1-1,5m** Begehbaren Lastverteilenden Belag aus Holz aufbauen, Breite über 1 bis 1,5 m, auf Dachflächen mit Dachdichtungsbahnen. Pos. gilt für Dach Neubau über EG zur Aufstellung der vorab beschriebenen Gerüste	75	m²	.....	.....
01.02.0051	**Lastverteilender Belag Holz abbauen B 1-1,5m** vorab in Pos. 01.02.0050 beschriener Lastverteilender Belag Holz abbauen	75	m²	.....	.....
01.02.0052	**Gebrauchsüberlassung Lastverteilender Belag Holz B 1-1,5m** Gebrauchsüberlassung für vorab in Pos. 01.02.0050 beschriebener Lastverteilender Belag Holz Dauer 27 Wochen Menge 75 qm	2025	m²	.....	.....
	01.02 ARBEITS- UND SCHUTZGERÜST (LÄNGENORIENTIERT)				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.03	**ARBEITS- UND SCHUTZGERÜST (FLÄCHENORIENTIERT)**				
01.03.0053	STLB-Bau 04/2026 001 TA **Aufbauen Absetzbühne Tragfähigkeit 200kg B 5 m Einbau-H 14m** Aufbauen Absetzbühne, Tragfähigkeit 200 kg/m2, Breite Gerüst/-bauteil '5' m, Einbauhöhe 14 m über Gelände, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Absetzbühne im 1.,2.,3.OG bis 13m Höhe; Ausführung in der Aufsicht trapezförmig gem. Plan P5_FOS_A_0003; Länge 1 = ca. 9,20m, Länge 2 = ca. 12,50m; Herstellung Nordseite parallel Grundstücksgrenze, Südseite parallel Gebäude; Der Belag in den drei Ebenen ist durchgängig lückenlos herzustellen. Beide Stirnseiten der Gerüstkonstruktion sind für das Ein- und Ausbringen von Materialien im Bereich der Geschosse von Streben freizuhalten.'.	1	St	.....	.....
01.03.0054	STLB-Bau 10/2025 001 TA **Abbauen Absetzbühne Tragfähigkeit 200kg Einbau-H 14m** Abbauen Absetzbühne, Tragfähigkeit 200 kg/m2, Einbauhöhe 14 m über Gelände, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Absetzbühne im 1.,2.,3.OG bis 14m Höhe'.	1	St	.....	.....
01.03.0055	STLB-Bau 04/2026 001 TA **Gebrauchsüberlassung Absetzbühne Tragfähigkeit 200kg Einbau-H 14m** Gebrauchsüberlassung für Absetzbühne, Tragfähigkeit 200 kg/m2, Einbauhöhe 14 m über Gelände, Positionsmenge = Produkt aus '1 Stk.' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal '27 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Absetzbühne im 1.,2.,3.OG bis 13m Höhe'.	27	StWo	.....	.....
	01.03 ARBEITS- UND SCHUTZGERÜST (FLÄCHENORIENTIERT)				**.....**
01.04	**STUNDENLOHNARBEITEN**				
01.04.0056	STLB-Bau 04/2026 091 **Spezialbaufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge** Stundenlohnarbeiten durch Spezialbaufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	10	h	.....	.....
01.04.0057	STLB-Bau 10/2025 091 **Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge**				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	10	h	.....	.....
01.04.0058	STLB-Bau 10/2025 091 **Fachwerker/-in sämtliche Kosten/Zuschläge** Stundenlohnarbeiten durch Fachwerker/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	10	h	.....	.....
	01.04 STUNDENLOHNARBEITEN				.....
	01 LB Gerüstarbeiten				.....

Zusammenstellung

01.01	**ALLGEMEINE LEISTUNGEN**	**.....**
01.02	**ARBEITS- UND SCHUTZGERÜST (LÄNGENORIENTIERT)**	**.....**
01.03	**ARBEITS- UND SCHUTZGERÜST (FLÄCHENORIENTIERT)**	**.....**
01.04	**STUNDENLOHNARBEITEN**	**.....**
01	**LB Gerüstarbeiten**	**.....**

Summe .....

zzgl. MwSt ..... % .....

Gesamtsumme .....